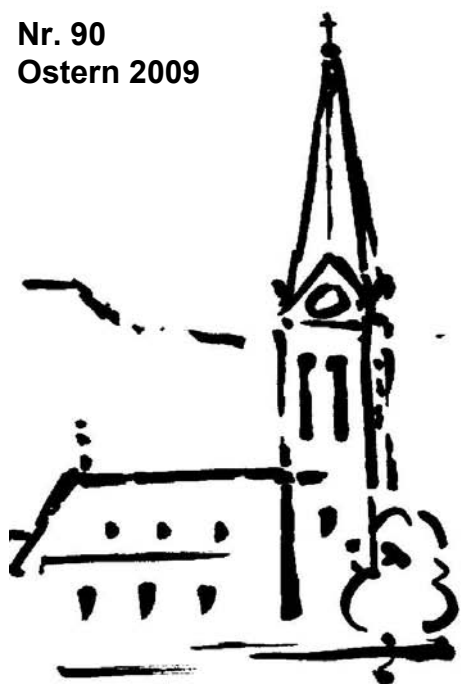




**PFARRBLATT**  
**ZELTWEß**



***Brücke zur Hoffnung***



# Notizen des Pfarrers !

In den vergangenen Wochen war die Kirche recht oft in den (negativen) Schlagzeilen der Medien. Viel ist geschrieben worden, und viele Menschen haben sich zu Wort gemeldet. Ich möchte hier nicht über geplante Bischofsnennungen oder über die umstrittene Piusbruderschaft schreiben, sondern ich will vielmehr einen tieferen Blick wagen.

Die Botschaft Jesu Christi ist Menschen anvertraut, die mit all ihren Stärken und Fehlern die Gemeinschaft der Christen bilden, die wir „Kirche“ nennen. In den vielen Jahrhunderten der Kirchengeschichte hat es immer wieder die Gefahr gegeben, dass das Evangelium – die Frohbotschaft Jesu – durch menschliches Versagen verdunkelt wird. Dennoch ist das Licht des Glaubens nicht verloschen, und zu allen Zeiten haben Menschen versucht, aus der Kraft ihrer eigenen christlichen Überzeugung heraus die Welt zu gestalten. Viel Gutes ist dabei geschehen, bis herauf in unsere Zeit. Manches ist schnell sichtbar, etwa kirchliche Sozialeinrichtungen wie Altenheime oder Kindergärten, vieles geschieht auch im Verborgenen. Ich möchte etwa erwähnen, dass im vergangenen Kalenderjahr unsere Pfarre ca. € 3.500.- für karitative Fälle in unserer Stadt aufgebracht hat. (Dabei sind Gelder der Diözesancharitas nicht eingerechnet.)



Es schmerzt mich, wenn nicht wenige Menschen so sehr auf negative Schlagzeilen fixiert sind, dass all das Gute nicht mehr gesehen wird, und dann der Schritt des Kirchenaustritts gesetzt wird.

Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Stadt und unser Land sehr arm wären, wenn es die vielfältigen Aktivitäten der Kirche nicht mehr geben würde. Es stimmt mich sehr nachdenklich, wenn viele Menschen offensichtlich meinen, dass sie diese Glaubensgemeinschaft nicht mehr brauchen.

Ich lade Sie ein, mit mir zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen. Einerseits bin ich offen für kritische Gedanken und Rückmeldungen, andererseits ist eine Rückkehr in die Gemeinschaft der Kirche jederzeit ohne großen Aufwand möglich.

Mit diesen nachdenklichen Zeilen wünsche ich ein gesegnetes Osterfest

*Ewald Priester*

---

**Deine Hand fassen, Vater, im Trubel dieser Zeit**

**- welch ein Gefühl von Geborgenheit.**

**Deine Hand fassen, Vater, ohne zögern**

**- ich vertraue dir!**

**Deine Hand fassen, Vater, und mich blind leiten lassen**

**- zeige du mir den Weg.**



In diesem Sinne ging ich vor 1 ½ Jahren in meine 2jährige Ausbildung zur diplomierten Pastoralassistentin. Mein Name ist Michaela Horn-Perner und wohne seit 10 Jahren in Maria Buch.

Ich bin seit 12 Jahren verheiratet und Mutter von 2 Söhnen (Simon, 9 Jahre und Jakob, 5 Jahre).

Vor der Geburt meines ersten Sohnes arbeitete ich in einem Physikalischen Ambulatorium in der Therapie. Gleichzeitig mit meinen Söhnen wurde dann aber auch das Bestreben geboren, mein Leben und meine Familie in einem christlichen Fundament zu verankern. „Christ sein“ nicht nur am Sonntag, sondern „Christ sein und leben“. Darum haben meine Familie und ich beschlossen, unser Privat- und Familien-, als auch ich mein Berufsleben unter dieses Motto zu stellen. Nachdem ich 8 Jahre mit Leib und Seele Hausfrau und Mutter war, durfte ich im September 2007 als Praktikantin der Nachbarspfarre Weißkirchen meine Ausbildung beginnen. Ab 16. März 2009 darf ich nun für ein paar Monate (bis Ende August 2009) in der Pfarre Zeltweg praktizieren. Ich freue mich schon sehr auf diese Zeit und hoffe, dass ich viele Begegnungen und Bereicherung in meiner Spiritualität erfahren darf. Und um dieser Hoffnung Ausdruck zu geben:

**- Alles, was ich bin, entspringt aus dir ...**

**- Alles, was ich werde, bestimmst Du ...**

**- Alles, was ich tue, soll Dir dienen ...**

**- Lass mich Dir entgegen wachsen ...**

# Johannes von Nepomuk

Im Gespräch mit Herrn Karl Maier, Landwirt in Farrach

**Pfarrblatt:** Herr Maier, seit wann steht die Statue auf Ihrem Grund?

**Herr Maier:** Zuerst stand sie auf der Wiese hinter der Pölsbrücke. Mein Großvater hat sie in den dreißiger Jahren dann vor die Brücke, am Rande des Obstgartens gestellt.

**Pfarrblatt:** Ihrer Familie war es ein Anliegen, den Heiligen kunstgerecht zu restaurieren und das ausschließlich mit Eigenmitteln.

**Herr Maier:** Wir haben in unserer Familie Gesundheit, Glück und Segen und somit haben wir uns zu Dank verpflichtet gefühlt.

**Pfarrblatt:** Im vorigen Jahr wurde der ursprüngliche, prunkvolle Zustand der Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk wieder hergestellt und diese neu errichtet.

**Herr Maier:** Am 16. Mai 1729 wurde Johannes von Nepomuk von Papst Benedikt XIII heilig gesprochen, an diesem Gedenktag wurde die Statue auch von Hrn. Pfarrer Ewald Pristavec neu eingeweiht. Es war schön, dass viele Gläubige mitgefeiert haben.

*(Die Fragen stellte Erna Reumüller)*



## NEPOMUK bedeutet: „Gott ist gnädig“



Johannes von Nepomuk wurde nach Studien der Theologie in Prag und des kanonischen Rechts in Padua im Jahre 1372 Notar in der erzbischöflichen Gerichtskanzlei in Prag, später Domherr und Generalvikar. Sein energisches Auftreten für die Rechte der Kirche gegenüber dem König und seine Predigten machten ihn beim Volk berühmt und gleichzeitig dem König lästig.

Johannes wurde in den Auseinandersetzungen zwischen König Wenzel und dem Prager Erzbischof 1393 gefangen genommen, gefoltert, vom König selbst mit Pechfackeln gebrannt, durch die Straßen geschleift und dann in der Moldau ertränkt. Der Leichnam wurde im Veitsdom in Prag bestattet und schon bald wurde Johannes als Märtyrer verehrt.

Sein Denkmal auf der Prager Karlsbrücke, das 1693 errichtet wurde, machte ihn zu einem der wichtigsten Brückenheiligen. Statuen des Hl. Johannes von Nepomuk stehen zumeist vor oder auf den Brücken, seine Abbildungen zeigen ihn zumeist mit dem Finger auf dem Mund. Als Bewahrer des Beichtgeheimnisses ist er Patron der Beichtväter und Priester.

Johannes von Nepomuk ist weiters Landespatron von Böhmen und Bayern und wird auch von Schiffen und Müllern um seinen Beistand angerufen. Immer wieder wird seine Fürsprache bei Wassergefahren erfleht, ist er doch der Brückenheilige.

## Steirerin mit Herz

In einer der letzten Ausgaben der Diözesanen Kirchenzeitung „Sonntagsblatt“ war Frau Margarethe Geier in der Rubrik „Steirerin mit Herz“ zu finden.

Dort war zu lesen, dass sie über 60 Jahre lang diese Wochenzeitschrift in unserer Pfarre ausgetragen hat.

Auch wurden ihre zahlreichen Aktivitäten für unsere Pfarrgemeinde erwähnt: der Blumenschmuck in der Kirche, das Organisieren vieler Ausflüge und Wallfahrten, der Dienst der Vorbeterin, zahlreiche Dienste im Hintergrund – für all das sei ihr auch im Pfarrblatt ein herzliches „Danke“ gesagt.

Wenn die Kräfte nun nachlassen, so ist sie immer noch ein wichtiger Teil unserer Pfarre. Frau Geier ist wirklich eine „Steirerin mit Herz“

*Mag. Ewald Pristavec*

## Jungschar- und Ministrantenfasching

Bunt verkleidet trafen wir uns am 11. Februar zu unserem Faschingsfest im Pfarrheim. Auch Pippi Langstrumpf war da und nahm uns mit in die Villa Kunterbunt, wo wir miteinander spielten. Doch bald schon mussten wir wieder aufbrechen, denn Pippi bekam eine Flaschenpost, in der stand, dass ihr Papa von Piraten gefangen gehalten wurde. Wir erklärten uns sofort bereit, Pippi bei der Befreiung ihres Papas zu helfen. Dabei mussten wir mit einem Ballon fliegen, mit dem Schiff fahren, unsere Geschicklichkeit beweisen und uns an Piraten vorbei schleichen. Weil alle gut zusammenhielten und mithalfen, gelang es uns schließlich, Efraim Langstrumpf zu befreien.

Zur Belohnung gab es dann im Limonadenbaum für alle Krapfen.

Waltraud Tritscher



## Firmvorbereitung

Hoch hinaus wollten die 38 Firmkandidaten unserer Pfarre und so führte sie unser Pastoralassistent in den „Dachboden der Kirche“ und auf den Kirchturm. Viele neue Eindrücke wurden gewonnen und so manchem blieb der Mund offen: „so schaut's also innen aus – habe ich mir gar nicht so vorgestellt“. Ähnlich war bestimmt auch die Firmvorbereitung: kamen die Jugendlichen mit der Angst, sie müssten viele Gebete lernen und bei jeder Messe dabei sein, so kam es auch hier anders: Mitarbeiter der Pfarre gaben im Rahmen einer Pfarralltag Einblicke in die Arbeit der verschiedensten Ausschüsse, die Firmlinge fertigten jeweils ein Kunstwerk über ihren Lebens- und Glaubensweg an, scheiterten mangels Solidarität an teamorientierten Übungen, feierten die sonntägliche Familienmesse mit und führen tiefgehende Gespräche mit unserem

Pfarrer. Einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, Firmstunden zu besuchen und am Elternabend teilzunehmen.

Auch wenn in diesem „neuen Konzept“ noch Feinheiten nachjustieren sind, so war die Zeit der Vorbereitung spannend, herausfordernd und konnte sich unsere Pfarre doch moderner präsentieren, als es sich unsere Jugend erwartet hat.

*Euch Firmkandidaten und -kandidatinnen wünscht die Pfarre zum Fest der Firmung alles Gute für euren künftigen Lebens- und Glaubensweg! Ihr seid in unserer Pfarre und in unserer Jugendgruppe stets willkommen!*

Walter Steinwider

## Jungschar

Alljährlich nehmen sich viele Menschen gerade in der Fastenzeit vor, auf so manch Liebgewordenes zu verzichten. Unsere Kinder und Jugendlichen der Jungschar beschäftigten sich heuer auf intensive Weise mit dem Thema „fasten“, fertigten Plakate an und stellten die These auf, dass wohl nur wenige Menschen tatsächlich den Verzicht ernst nehmen und diese geprägte Zeit durchhalten. Da es ja letztlich um „die Erholung der Seele ginge“, beschlossen wir, nicht unbedingt überall zu verzichten, aber doch „bewusst zu leben“. Jeder entwarf einen Wochenplan, in dem er/sie Zeiten eintrug, in denen er/sie mit offenen Augen durch die Natur ging, Briefe schrieb... und schließlich auch Zeiten für das Gespräch mit Gott einplante. Über das, was uns im alltäglichen Leben so bewegt, tauschten wir uns bei gemeinschaftlichen Aktivitäten aus: beim Völkerballspiel, beim Osterbasten, beim Kegeltturnier... (ach ja: auch wenn die Mädchengruppe - siehe Foto - schon in Siegesstimmung war – gewonnen haben letztendlich doch die Jungs)



Walter Steinwider

## Am 24. Mai feiern wir das Fest der Erstkommunion.

Einige Kinder der 2. Klassen erzählen:

*Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil....*

- .... ich Gott liebe
- .... Gott bei mir ist
- .... ich mit vielen Freunden zur Erstkommunion gehe
- .... ich zum ersten Mal das Heilige Brot bekomme
- .... meine Familie und meine Freunde dabei sind
- .... ich die Kirche gerne mag
- .... ich mich auf die weißen Kleider freue
- .... Jesus da ist, auch wenn ich ihn nicht sehe
- .... ich dann immer das Heilige Brot bekomme
- .... wir gesegnet werden
- .... Jesus / Gott mich liebt
- .... Jesus uns näher kommt
- .... ich mich dann größer fühle
- .... wir mehr über Jesus und Gott lernen
- .... Jesus zu mir kommt und mein Freund ist.

*Ich freue mich auf die Stunden mit der Tischmutter und aufs Singen.*

### Mal dir ein buntes Osterbild!

Alle Felder mit einem Kreis, werden grün ausgemalt, mit einem Punkt gelb, mit einem Dreieck braun, mit einem Haken rot, mit einem Kreuz blau.



## 20 Jahre Mesnerin in Zeltweg



Seit nunmehr 20 Jahren ist Rosi Valland Mesnerin in unserer Pfarrkirche. Wochenende für Wochenende leistet sie diesen wichtigen Dienst für unsere Pfarre.

Anlässlich des Jubiläums lud Rosi Valland am 15. März alle Ministranten der letzten 20 Jahre zu einem Dankgottesdienst. Neben vielen ehemaligen, einer großen Anzahl von Pfarrangehörigen fand sich auch unser ehemaliger Pfarrer Mag. Hans Mosbacher unter den Gratulanten ein. Pfarrer Mag. Ewald Pistavec und Karin Breitfuß überreichten ein kleines Dankeschön der Pfarrgemeinde. Nach dem Dankgottesdienst lud Rosi Valland alle zu einer

Agape ins Pfarrheim ein. Rosi sagt noch einmal Danke und ein herzliches Vergelt's Gott: all jenen, die mit ihr gefeiert haben!

*Wolfgang Demmel*

## Beichtzeiten Ostern 2009

Das Sakrament der Beichte ist die Begegnung mit Gott, der voll Liebe auf uns wartet. Im Wissen, dass ER allein unsere Schuld vergeben kann, können wir aus der Kraft dieses Sakramentes immer wieder neu unseren Weg des Glaubens gehen. Ich lade ganz herzlich ein zu diesem Fest der Versöhnung. Gerade in der Zeit vor Ostern, die geprägt ist von Nachdenken, Buße und Reue, hat dieses Sakrament einen besonderen Platz. Bei uns besteht im Beichtzimmer (in der Kirche links) dazu an folgenden Tagen die Möglichkeit:

|                           |                                  |
|---------------------------|----------------------------------|
| Samstag, 28. März,        | 17.00 Uhr bis 18.20 Uhr          |
| Samstag, 4. April,        | 17.00 Uhr bis 18.20 Uhr          |
| (vor Palmsonntag)         |                                  |
| Gründonnerstag, 9. April, | 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr          |
| Karfreitag, 10. April,    | nach dem 15.00 Uhr               |
|                           | Gottesdienst (bis ca. 17.00 Uhr) |
| Karsamstag, 11. April     | 08.15 Uhr – 09.00 Uhr            |

## Maiandachten 2009

Montag, 4. Mai FF Farrach

Mittwoch, 6. Mai Authal (mit Schola)

Montag, 11. Mai Farrach

Montag, 18. Mai Bildstock Fam. Lanz (Singkreis)

Mittwoch, 20. Mai Pfaffendorf

Freitag, 22. Mai Kirche (nach Ch. Himmelfahrt)

Montag, 25. Mai Farrach (mit Prozession)

Mittwoch, 27. Mai Hangweg

Freitag, 29. Mai Mölbenring

*Beginn jeweils 19:00 Uhr*

## Sternsingeraktion



Neben 2 Erwachsenengruppen, waren auch heuer wieder viele junge Sternsinger in unserer Stadt unterwegs. So konnten wieder mehr als 10.500 € für Projekte in der 3. Welt gesammelt werden.

## Pfarrfest 2009

**28. Juni 2009**

**Nach dem Festgottesdienst  
mit Beginn um 9:00 Uhr in  
der Pfarrkirche:**

**Gemütliches Beisammensein  
im Garten des Pfarrheims.**

www.hotelhubertushof.at

Restaurant  
*Kulinar***HUBERTUS**Café  
*Feinerkeit***HOF**  
CateringHotel  
\*\*\*\*

## Die Frühlings-Gourmet-Saison hat begonnen!

Passend zur Jahreszeit servieren wir Ihnen leichte  
Frühlingsgerichte aus frischen Zutaten.  
Unser Tipp: Scampi mit Ruccola und Ziegenkäse!



Foto: fotolia.de

Hotel \*\*\*\* - Restaurant - Café - Catering **HUBERTUSHOF**  
Bahnhofstr. 81, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577/22315-0, empfang@hotelhubertushof.at

Raiffeisen  
Meine Bank

# EnergieSparGeld unter 1,5%\*

(\*inkl. Landesförderung für Jungfamilien und Sanierer bis 30.04.2009. Abhängig vom Förderzinssatz.)

**Wenn's um Wohnen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Raiffeisen ist Ihr kompetenter  
Ansprechpartner für Förderungen  
und Finanzierungen bei Neubau, Kauf  
und Sanierungen. Alle Infos und den  
steirischen Haus-Sanierungs-Ratgeber  
erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenbank.  
[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

VAE GmbH

[www.voestalpine.com/vae](http://www.voestalpine.com/vae)

voestalpine



**Wir wünschen unseren Mitarbeitern  
ein frohes Osterfest**

Mondi Bags Austria GmbH

Bahnhofstrasse 3, 8740 Zeltweg, Austria  
Tel: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -109  
[mondibags.austria@mondigroup.com](mailto:mondibags.austria@mondigroup.com)  
[www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)

Mondi Coating Zeltweg GmbH

Bahnhofstrasse 3, 8740 Zeltweg, Austria  
Tel: +43 (0)3577 9001-0, Fax: -451  
[coating.zeltweg@mondigroup.com](mailto:coating.zeltweg@mondigroup.com)  
[www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)



## „treffpunkt: T A N Z“ – immer ein Gewinn!



Seit April 2005 gibt es in unserer Pfarre eine begeisterte Tanzgruppe. Das „Tanzen ab der Lebensmitte“ findet alle zwei Wochen statt. Hier treffen sich Gleichgesinnte und sind dabei gemeinsam aktiv, bei Kreistänzen, Paartänzen, Kontra-, Rounds und Blocktänzen. Unsere grauen Zellen sind sehr gefordert, bis jeder Schritt und jede Bewegungsfolge sitzt. Beim Tanzen – der wohl charmantesten Art der Bewegung – werden Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit, Ausdauer und Balancegefühl trainiert. Die Konzentration auf so viele Dinge, die dabei gleichzeitig bewältigt werden müssen, wirkt entspannend und harmonisierend.

Aber nicht nur die Bewegung zu flotter Musik macht Spaß, auch das gemeinsame Tun in der Gruppe bringt den Teilnehmern viel Freude und Wohlbefinden. Man übt mit enormem Fleiß und freut sich und lacht gemeinsam, wenn man wieder etwas geschafft hat.

Ein großes Lob an alle Damen und Herren unserer Tanzgruppe und weiterhin viel Spaß und Schwung!

*Tanzen zeigt uns für Augenblicke,  
wie wir das Leben leichter nehmen können.*

Die nächsten Treffen sind am 20.4., 4.5., 18.5., 25.5. und 8.6.

Renate und Luis Schobermaier

## Pfarrball 2009



## „Sternstunde“ der Eltern-Kind-Gruppe



Von den Kleinsten unserer Pfarre und deren Eltern werden die wöchentlichen Treffen der Eltern-Kind-Gruppe sehr gerne angenommen. Man trifft sich jeden Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch und zum Spiel im Pfarrheim.



**M-RAST**

... mehr als nur Tanken

*Siegfried Madenberger*

Bäckerei u. Konditorei & CO.KG.

Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg

Tel. 03577/22337

Fil. Knittelfeld 03512/74337

Fil. Fohnsdorf 03573/6034

# P f a r r k a l e n d e r

## GOTTESDIENSTORDNUNG

|                             |                                          |           |
|-----------------------------|------------------------------------------|-----------|
| <b>SAMSTAG</b>              | Rosenkranzgebet                          | 17:50 Uhr |
|                             | Vorabendmesse oder Wortgottesdienstfeier | 18:30 Uhr |
| <b>SONNTAG</b>              | Heilige Messe                            | 9:00 Uhr  |
|                             | Familienmesse                            | 10:30 Uhr |
| <b>Dienstag, Donnerstag</b> | Heilige Messe                            | 18:30 Uhr |
| <b>Mittwoch, Freitag</b>    | Heilige Messe                            | 8:00 Uhr  |

## April 2009

|                       |               |                                      |                                                                                                                 |
|-----------------------|---------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Palmsonntag</b>    | <b>04.04.</b> | <b>9:00 Uhr</b>                      | <b>Segnung der Palmzweige</b> vor dem Pfarrheim – Palmprozession – Messfeier<br>KEIN Gottesdienst um 10.30 Uhr! |
| <b>Gründonnerstag</b> | <b>09.04.</b> | <b>18:30 Uhr</b><br>anschließend     | <b>Messe vom Letzten Abendmahl</b><br>Ölbergandacht                                                             |
| <b>Karfreitag</b>     | <b>10.04.</b> | <b>15:00 Uhr</b>                     | <b>Feier vom Leiden und Sterben des Herrn</b>                                                                   |
| <b>Karsamstag</b>     | <b>11.04.</b> | 09:00 Uhr<br>13:30 Uhr<br>14:30 Uhr  | Gebet beim Heiligen Grab<br>Osterspeisensegnung in der Kirche<br>Osterspeisensegnung in Farrach                 |
|                       |               | <b>20:00 Uhr</b>                     | <b>Osternachtfeier</b>                                                                                          |
| <b>Ostersonntag</b>   | <b>12.04.</b> | <b>09:00 Uhr</b><br><b>10:30 Uhr</b> | <b>Osterhochamt</b> – Mitgestaltung: Singkreis<br><b>Familienmesse</b>                                          |
| Ostermontag           | 13.04.        | 09:00 Uhr                            | Hl. Messe mit dem ÖKB                                                                                           |
| Samstag               | 18.04.        | 14 – 21 Uhr<br>18:30 Uhr             | Eheseminar für Brautpaare<br>Firmvirgil                                                                         |
| Samstag               | 25.04.        | 10:00 Uhr                            | Firmung<br>KEINE Abendmesse!                                                                                    |

## Mai 2009

|                     |        |           |                              |
|---------------------|--------|-----------|------------------------------|
| Freitag             | 01.05. | 6:30 Uhr  | Fußwallfahrt nach Maria Buch |
| Samstag             | 02.05. | 18:30 Uhr | Wort-Gottes-Feier            |
| Christi Himmelfahrt | 21.05. | 9:00 Uhr  | Hl. Messe                    |
| Sonntag             | 24.05. | 9:00 Uhr  | Erstkommunion                |

## Juni 2009

|              |        |                          |                                                  |
|--------------|--------|--------------------------|--------------------------------------------------|
| Samstag      | 06.06. | 11:00 Uhr                | Gipfelmesse am Gröbning<br>KEINE Abendmesse      |
| Fronleichnam | 11.06. | 9:00 Uhr                 | Festgottesdienst und Prozession                  |
| Samstag      | 20.06. |                          | Fahrt ins Blaue – KEINE Abendmesse               |
| Sonntag      | 28.06. | 9:00 Uhr<br>anschließend | Festgottesdienst<br>Pfarrfest rund ums Pfarrheim |

## Juli 2009

|         |        |           |                                                        |
|---------|--------|-----------|--------------------------------------------------------|
| Samstag | 04.07. | 18:30 Uhr | Ministranten- u. Jungscharausflug<br>Wort-Gottes-Feier |
|---------|--------|-----------|--------------------------------------------------------|

Eventuelle Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten vor der Kirche oder beim Pfarramt!

## Frühjahrskonzert des Singkreises der Pfarre Zeltweg

*„Vom Neusiedlersee zum Bodensee“ –  
Eine Reise nach Noten!*

Sonntag, 3. Mai 2009  
Beginn 17.00 Uhr  
Pfarrheim Zeltweg



## Sänger und Sängerinnen gesucht

Unter der Leitung unserer lieben Chorleiterin Rosemarie Bauer-Madl finden jeden Montag um 19 Uhr Chorproben unseres Singkreises im Pfarrhof statt.

Wer Lust und Liebe zum Singen hat, ist gerne eingeladen zu kommen.

Parteienverkehr in der  
Pfarrkanzlei und Kanzlei der  
Friedhofsverwaltung von

**Montag bis Freitag**

09:00 Uhr – 12:00 Uhr

**TEL.: (03577) 22479,**

**FAX: DW 18**

**e-mail: pfarre.zeltweg@utanet.at**

☐ Gröbningstraße 21,  
8740 Zeltweg

## Heilige Messen im Seniorenzentrum

3. April, 15. Mai,

5. Juni

jeweils Freitag, 15:00 Uhr



## Bibelrunde

16. 4., 30. 4., 14. 5.,

28. 5., 18. 6., 2. 7.

jeweils Donnerstag, 19.00 Uhr



## Frauentreff

Dienstag 31. 03., 05.05.

Mittwoch 03.06.

jeweils, 19:15 Uhr, Pfarrheim



## Eltern-Kind-Treff

Treffen wöchentlich,

jeweils Donnerstag,

09:00 – 11:00 Uhr, Pfarrheim



## Jungchar

Treffen wöchentlich, jeweils

Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber &

Verleger:

Röm.-kath. Pfarramt Zeltweg;